

Herr Imhäuser von Jugendzentrum Highlight verweist auf die zur letzten Sitzung zur Verfügung gestellte Besucherstatistik. Er teilt mit, dass die Besucherzahlen tendenziell steigend sind, seit das Jugendzentrum in den Bahnhof eingezogen ist. Die bessere Erreichbarkeit des Bahnhofs sowie die Loslösung aus der Umgebung der Schule wirken sich positiv aus. Die Altersstruktur liegt bei 69 % bei den unter 14jährigen, 24 % 14-17 Jahre sowie 6 % bei den über 18jährigen. Es kommen mittlerweile viele Stammbesucher, wobei die Mischung von weiblichen (46 %) und männlichen (54 %) Besuchern recht ausgewogen ist. Es erfolgt ein regelmäßiger Austausch mit der Schulsozialarbeit

Während der Corona-Zeit wurden verstärkt Kontakte und Aktivitäten über die Social-Media-Kanäle durchgeführt. Nachdem wieder persönliche Kontakte möglich waren, wurden die Öffnungszeiten Zug um Zug erweitert, an manchen Tagen sogar über die vorherigen Zeiten hinaus, da viele Jugendliche direkt nach der Schule vorbeikommen.

In 2021 wurden die Ferienspaß-Aktionen in Zusammenarbeit mit den beiden Kirchen durchgeführt, in diesem Jahr wird das Angebot über das neue Programm des OBK laufen können. In den letzten Osterferien wurden ebenfalls Freizeitangebote gemacht, die aufgrund der hohen Nachfrage noch erweitert werden mussten.

Auf Nachfrage von AM Peter Wagner teilt Herr Imhäuser mit, dass die ukrainischen Flüchtlingskinder vorwiegend dienstags das Jugendzentrum besuchen – parallel zum Begegnungscafé – und nur vereinzelt an den übrigen Tagen.